

Pressemitteilung 25. Oktober 2016

Die Master-Klasse Photography der Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle lädt am 7. November 2016, 16:30 herzlich zur Ausstellungseröffnung:

Plan F – ZwischenZeiten

Zum siebten Mal zeigen Fotografie-Studierende im Ratshof der
Stadt Halle in der Ausstellungsreihe ‚Plan F‘, was sie in den vergangenen Monaten bewegt hat.

Die Ausstellung **ZwischenZeiten** erzählt von einer Welt, die sich zugleich rasant und subtil
wandelt – mal durch hereinstürmende Ereignisse, mal durch schleichende Veränderungen, die
erst in der Rückschau deutlich und begreifbar werden.

Die Arbeiten, die teils im Rahmen eines Reportage-Projekts, teils als Master-Abschluss entstanden
sind, beschäftigen sich mit gesellschaftskritischen Themen: Walter Oppel zeigt in seiner Serie ‚Das
Zeitalter der entfesselten Digitalisierung‘, wie sich unsere Arbeitswelt durch den Trend zur
Maschinenarbeit drastisch verändert. Die Südkoreanerin Hyeri Yang hinterfragt in einer sehr
persönlichen Collage das Schönheitsideal in ihrer Heimat, in der plastische Chirurgie viel weiter
verbreitet ist als hierzulande. Nadja Shkirat macht in ihrer Serie ‚Lichtmüll‘ die Verschmutzung
unserer städtischen Umwelt durch künstliches Licht sichtbar. In einer Reportage dokumentiert
Annette Streicher muslimischen Alltag im Fastenmonat Ramadan. Roman Diller erzählt, wie die
jüngere ‚Generation Playstation‘ in einer Art Rückzug ins Private die Datschen der Eltern und
Großeltern übernimmt und neu belebt.

Zur Vernissage am 7. November 2016 um 16.30 Uhr sprechen Dr. Judith
Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle, Silke
Janßen, Pressesprecherin und Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der Burg
Giebichenstein Kunsthochschule Halle und Rudolf Schäfer, Professor für
Fotografie ein Grußwort.

Die Ausstellungsreihe ‚Plan F‘ hat es sich zum Ziel gesetzt,
Fotografie stärker in das Bewusstsein der Hallenser Bürger zu
bringen und Kooperationen zwischen der Kunsthochschule und
der Stadt Halle auszubauen. Der Verantwortliche und die
Studierenden des nunmehr seit vier Jahren bestehenden Master-
Studiengangs tragen mit den halbjährlichen Ausstellungen dazu
bei, den Ruf Halles als Kunst- und Kulturstadt zu stärken.
Sie erstreckt sich über die erste Etage des Ratshofs (Standesamt) und kann montags bis freitags
zwischen 9 und 18 Uhr besucht werden. Die Ausstellung läuft bis 6. Dezember 2016.

Ansprechpartner 9-18 Uhr: Prof. Rudolf Schäfer, 0172-3965531

Die Ausstellenden:

Nadja Shkirat

Lichtverschmutzung ist die Aufhellung des Nachthimmels aufgrund künstlicher Belichtung. Die Technik der Langzeitbelichtung eignete sich, um auf die Verschmutzung der Umwelt durch künstliches Licht hinzuweisen. Vor allem nachts treten die Leuchtreklamen besonders zum Vorschein. Insgesamt hat dies nicht nur eine Relevanz für die Umwelt, sondern auch für die Gesellschaft aufgrund des Überflusses an Werbung, dem man permanent ausgesetzt ist.



Walter Oppel

Neue Kybernetik – Das Zeitalter der entfesselten Digitalisierung.

Automaten entwickeln sich zu lernenden Maschinen. Sie fordern den Menschen in der Arbeitswelt immer stärker heraus. Gewaltige Veränderungen stehen bevor, wenn sich der Trend zur Maschinenarbeit weiter fortsetzt und die Apparate in den kommenden Jahren viele der heutigen beruflichen Aufgaben übernehmen. Die Fotoserie dokumentiert erste Anzeichen für diese Tendenz.



Hyeri Yang

In Südkorea findet man relativ einfach Informationen über plastische Operation und man kann sich leicht einer solchen unterziehen. Ich fragte mich oftmals: "Sollte ich mich einer plastischen Operation unterziehen?"

Aber nachdem ich nach Berlin kam, sah ich überall viele verschiedene schöne Frauen. Und meine Frage veränderte sich: "Wer ist eine schöne Frau?"



Annette Streicher

Über den Islam wird derzeit viel gesprochen, mit Muslimen selbst weniger. Aus der Sicherheitsdebatte ist eine Kulturdebatte ist eine Angstdebatte geworden.

Im Raum Leipzig sind etwa ein Prozent der Bewohner Muslime. Wie leben diese ihren Glauben? Momente im Fastenmonat Ramadan, festgehalten in vier islamischen Gemeinden.



Roman Diller

Als die Playstation im Schrebergarten einzog

